



Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

IMPULSE

AUSGABE 1/2026

Februar – März – April – Mai



Hoffnung – für mich

EDITORIAL

Liebe Leserin,

lieber Leser

wir wünschen Ihnen allen ein gesundes, erfülltes Neues Jahr 2026! Als Jahresthema für die IMPULSE haben wir „Hoffnung“ gewählt, denn die Hoffnung ist in diesen ereignisreichen, schwierigen, sogar beängstigenden Zeiten eine der wichtigsten Eigenschaften, die jeder und jede sich erhalten und bewahren sollte. Wenn ich hoffe, lebe ich mit der Zuversicht, dass es für meine Situation, so kompliziert und niederdrückend sie im Moment sein mag, einen Ausweg gibt und dass ich diesen Ausweg finden werde und meine Lage sich dadurch verbessert. Das ist natürlich nicht garantiert, da es sich um zukünftige Ereignisse handelt, aber allein durch meine hoffnungsvolle Haltung wecke ich positive Energien in mir, durch die ich aktiv werden und auf Änderungen hinarbeiten kann. Dabei kann uns der Glaube helfen:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele“, Hebräer 6,19.

Wie immer finden Sie in diesen IMPULSEN auch viele unterschiedliche Angebote, von denen Sie hoffentlich einige wahrnehmen können. Neu sind z.B. Spaziergänge durch den Königsforst, die im Frühling natürlich besonders schön sind – und für die Jugend gibt es die Möglichkeit in den Osterferien einen Nähmaschinen-Führerschein zu machen! Zum Weltgebetstag am 06.03. laden wir Sie alle herzlich ein und auch die Konzerte der Sinfonia Köln und des Bensberger Kammerorchesters lohnen sicher einen Besuch.

Für das Jahr 2026 hoffen wir auf eine friedlichere Welt!

Mit herzlichen Grüßen,

*Susanne Euler-Bertram,
für das Redaktionsteam*

INHALT

Beraten und Beschlossen	3
Angedacht	
Gott spricht: "Siehe, ich mache alles neu!"	4
IMPULSE gesetzt	
Frieden in mir – wie und warum eigentlich?	5 - 6
Unser Partnerkirchenkreis Kalungu.....	6 - 7
Vorgestellt	
Neues Leben für alte Bücher	7
Gesucht: Musiker, vor allem Streicher.....	8
Gemeinsam Gottesdienst feiern	9
Besondere Gottesdienste	10
Treffen und Mitmachen	11 - 14
Bitte vormerken	
Chor Laudamus - Lust auf Chorgesang?	8
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	15
„Kommt! Bringt eure Last!“	16
Kinder- und Jugendseite	
Großeltern-Eltern-Kind - Café in Ostheim	17
Kindergottesdienst in Ostheim	17
Wir machen den Nähmaschinen-Führerschein!	17
PDH aktuell	
Ein Ort der Begegnung.....	18
Passiert und Notiert	
Abschied von Fabio Iding.....	19
Kindertagesstätte	
Ein neues Kitajahr beginnt... ..	20
Geburtstage / Persönliches	21 - 22
Wir sind für Sie da	23



Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde!

An dieser Stelle halten wir Sie über die letzten Entwicklungen und Entscheidungen der Gemeindeleitung auf dem Laufenden. Als wichtigste Neuigkeit müssen wir leider davon berichten, dass unser Gemeindepfarrer, Dr. Gerhard Wenzel, kürzlich schwer gestürzt ist und sich die Schulter gebrochen hat. Die Genesung wird voraussichtlich einige Wochen in Anspruch nehmen. Unsere Genesungswünsche, Gebete und nicht zuletzt Einkaufsgänge, Koch- und Backkünste sind mit ihm.

Für regelmäßige und besondere Gottesdienste beachten Sie allerdings deshalb bitte unsere Aushänge und besuchen Sie unsere Homepage.

Personalangelegenheiten

- Das befristete Arbeitsverhältnis von Herrn Fabio Iding (Seniorenkoordinator im Paula-Dürre-Haus) ist zum 30.11.2025 ausgelaufen. Einige von Ihnen haben sicher an seiner Abschiedsfeier teilgenommen, mit der wir ihm für sein großes Engagement danken und ihm von Herzen viel Erfolg in seiner nächsten Tätigkeit wünschen wollten. Um die Arbeit des PDH fortzuführen, wurde zum einen die wöchentliche Arbeitszeit von Frau Koniarek erhöht. Daneben übernimmt seit Anfang des Jahres

Frau Maria Steffens neben der Handarbeitsgruppe nun auch die Betreuung des Projekts „Gegen Einsamkeit im Alter Ostheim“. Für aktuelle und zukünftige Angebote des PDH besuchen Sie gerne die Homepage des PDH unter <https://www.paula-duerre-haus.de/>.

- Herr Jörg Sicius ist bereits jetzt Predikant in der Gemeinde und wird uns nach Möglichkeit nun verstärkt in den Gottesdiensten unterstützen. Darüber hinaus hat er sich bereit erklärt, die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sowie des IT-Administrators in der Gemeinde zu übernehmen. Aufgrund seiner beruflichen Qualifikation ist er für beide Funktionen fachlich geeignet.

Gemeindeangelegenheiten

Die Zusammenarbeit in der Region wird weiter ausgebaut. Themen wie Pfarrernachwuchs und Vertretung werden aktuell aus gegebenem Anlass verstärkt verfolgt und erörtert. Details zu Entwicklungen und Ergebnissen werden wir in der nächsten Ausgabe der Impulse und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Immobilienangelegenheiten und Finanzen

- Das ehemalige Pfarrhaus im Bezirk Ostheim wird demnächst an den Vee-

del e.V. vermietet werden, der dort eine Wohngruppe für Jugendliche einrichten und betreuen wird.

- Die Gebäudebedarfsplanung ist in vollem Gange. Ermittelt wurden zuletzt Wert und Renovierungskosten unserer Gebäude. Es war und ist Aufgabe unserer Gemeinde, nicht nur den materiellen, sondern auch den ideellen Wert unserer Gebäude festzustellen und die zukünftige Nutzung zu planen. Wir werden diese und andere Fragen auch auf unserer Gemeindeversammlung am (voraussichtlich) 26.04.2026 erörtern. Bitte beachten Sie auch hierzu aktuelle Hinweise auf unserer Homepage.

Edgar Betz

Bethel 

"Brockensammlung"

11. bis 17. März

Die diesjährige „Brockensammlung für Bethel“ findet in der Zeit vom 11. - 17. März in Ostheim statt. Der Ablageplatz für verschlossene Kleidersäcke ist Bensheimer Str. 13-15 vor der Garage. In Rath-Heumar können Kleiderspenden ganzjährig in den Container auf dem Kirchenvorplatz der Versöhnungskirche eingeworfen werden.

IMPRESSUM

Ausgabe 1/2026, Jahrgang 49, Auflage 2.600

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul)*,

Dr. Gerhard Wenzel (Wen),

Edgar Betz (bet)

Christoph Schmidt (CSK),

*verantwortlich im Sinne des Presserechts

Titelbild: Copyrightinweis: Acrylmalerei von Do-

ris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

bei G. Lutz, 50931 Köln

Nächster Redaktionsschluss: 30.04.2026

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

12.06.2026

Die IMPULSE richtet sich ausdrücklich an Men-

schen aller Geschlechter. Die Redaktion verpflichtet

sich zur Benutzung einer gendersensiblen Sprache.

Aus Gründen der Barrierefreiheit wird allerdings auf

die Benutzung von sogenannten Genderzeichen verzichtet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Gott spricht: "Siehe, ich mache alles neu!"

(bet) Die Jahreslosung stammt aus der Offenbarung 21,5. Die Offenbarung und vor allem die Jahreslosung sind etwas, worauf man nicht nur hoffen, sondern vertrauen kann, besonders in Momenten der Hoffnungslosigkeit und Bedrohung. Sie gibt uns Hoffnung für die Gegenwart und macht Mut zum Neuanfang.

Sie kennen sicher die Bilder der Offenbarung. Es ist von dem Ende der Welt die Rede, die Apokalypse tritt ein und sie wird bildgewaltig beschrieben. Genau diese Bilder sind auch von Film und Fernsehen übernommen worden. Warum? Weil Feuer, Schwefel, Drachen und Katastrophen sowohl in Film und Fernsehen als auch in den Nachrichten die besten Quoten generieren. Sogar das Wort „Apokalypse“ hat seine eigentliche Bedeutung, nämlich „Aufdeckung des Verborgenen“ oder eben „Offenbarung“, schon lange verloren. Ich nehme mich da nicht aus, auch ich denke bei „Apokalypse“ nicht als erstes an etwas Verheißungsvolles.

Die Bedeutung der Jahreslosung in der Geschichte

Aber genau darum geht es. Zur Zeit der Offenbarung wurden die frühen Christen im Römischen Reich dafür verfolgt, dass sie keine fremden Götter verehrten, und es schien völlig ausgeschlossen, dass sich dies je ändern würde. Das Römische Reich bestand aus menschlicher Perspektive bereits ewig und würde auch ewig weiterbestehen. Die Verfolgung durch das Römische Reich war im Übrigen nicht reine Willkür. Nicht-verehrte Göttinnen und Götter könnten verärgert werden und ihren Zorn auf das gesamte Reich richten. Es gab deshalb sogar, sicherheitshalber, einen Altar des unbekannten Gottes. Menschen zur Verehrung anderer Götter zu zwingen, erschien insofern alternativlos. Christen konnten jederzeit vor die Wahl gestellt werden, entweder anderen Göttern zu opfern und damit Gott zu entsagen oder standhaft zu bleiben und dies auch öffentlich, widerstandslos, in der Arena

zu zeigen, beziehungsweise zu bezeugen. Dies ist übrigens die ursprüngliche Bedeutung von „Martyrion“, also „Zeugnis“. Und tatsächlich änderte sich irgendwann die Lage und auch das Römische Reich selbst existierte bekanntermaßen nicht ewig.



Die Bedeutung für uns hier und heute

Gott macht alles neu. Damals wie heute sind dieses Wort, diese Erkenntnis und diese Zuversicht ein Trost vor allem für alle, die Not, Unterdrückung oder Verfolgung erleiden. Es ist auch eine Hoffnung für alle, für die ihre Welt, oder die Welt insgesamt, mal wieder direkt vor dem Abgrund steht.

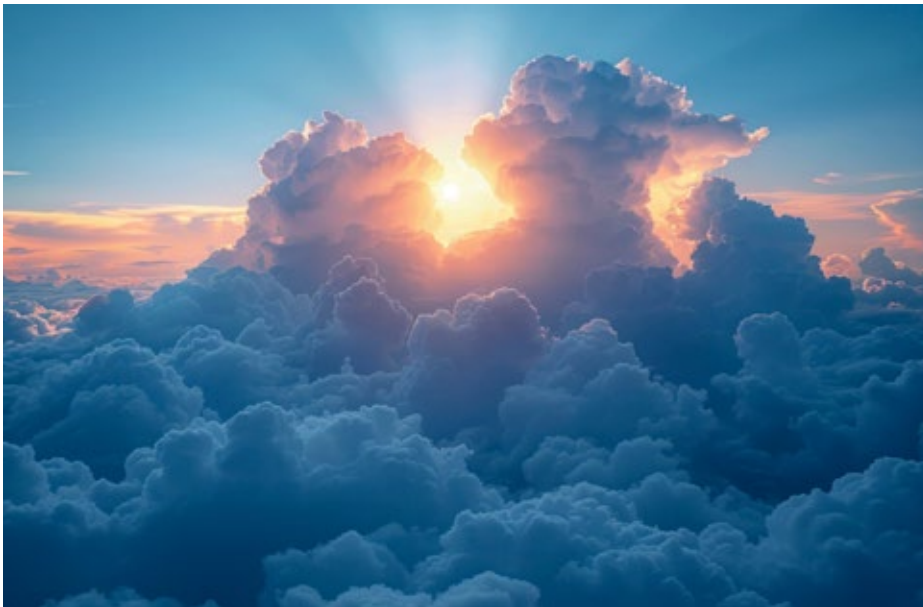
Was aber bedeutet das für uns? Sollen wir die Hände in den Schoß legen und abwarten? Sollten wir uns am besten aus allem zurückziehen und Gott machen lassen? Vielleicht! Aber das glaube ich nicht.

Bei unserer jetzigen Jahreslosung habe ich als erstes an eine Predigt von Bayless Conley zu Jesus und dem Lahmen am Teich gedacht. In dieser Predigt deutet Bayless Conley Jesu Befehl „steh auf und geh!“ so, dass es nicht immer nur Krankheit, Not und Vernachlässigung sind, in denen wir (passiv) gefangen sind. Es sind manchmal auch wir, die gerade (aktiv) an dem festhalten, was uns bedrückt, belastet und lähmt, oft aus Scham, weil wir uns unwürdig fühlen, oder weil wir es gewohnt sind und das Festhalten bequem wirkt. Manchmal glauben wir auch nicht, dass sich der Versuch überhaupt lohnt, weil das Problem zu groß oder unsere Fähigkeiten zu gering sind. Aber wenn wir, was zugegebenermaßen nicht immer der Fall ist, wissen, was wir wirklich wollen, dürfen wir den Ort verlassen, an dem wir gefangen und unglücklich sind und dorthin aufbrechen, wo wir eigentlich sein wollen.

Und dabei dürfen wir darauf hoffen und vertrauen, dass Gott immer wieder einen neuen Tag, eine neue Begegnung, eine neue Idee und eine neue Chance macht. Immer wieder, für uns alle und für jede und jeden einzelnen von uns. Gott macht alles neu. Und weil Gott es macht und nicht wir, ist es gut. Wir müssen es nur erkennen und etwas daraus machen. Amen.

Hoffnung für mich? Wenn der Boden wegreißt, öffnet sich der Himmel

(Wen) Aus meiner Erfahrung heraus ist Hoffnung nicht unbedingt etwas, was man sich selbst geben kann. Vielmehr ist es eine tiefgreifende Erfahrung vieler Menschen, dass sich Hoffnung gerade dann auftut, wenn sie gar nicht mehr damit gerechnet oder diese längst verloren haben. So erging es auch mir. Von drei bzw. vier solcher Erlebnisse möchte ich gerne erzählen, denn ich glaube, das Teilen persönlich erlebter Hoffnungsgeschichten kann gut tun und vielen Mut machen, die gerade im tiefsten Loch ohne Aussicht auf Hoffnung sitzen.



Alte Schuld kann lähmen – und dann?

Bei der ersten Geschichte geht es nicht um mich, sondern um die ältere Frau R., die ich 1992 in Remscheid-Lüttringhausen in der Stiftung Tannenhof im Rahmen meiner Vikariatsausbildung kennengelernt hatte. Als junger Mensch, der eben sein Studium beendet hatte, kam ich da in die Gemeinde dieser Einrichtung, die so groß wie ein kleines Dorf war. Dort im Kontext der Klinik für Neurologie und Psychiatrie war ich als Seelsorger auf ein paar Stationen selbstständig tätig, die mir zugeteilt waren. Als ich Frau R. das erste Mal besuchte, hörte ich nur die Diagnose „Depression“ von den Ärzten und dass sie gelähmt sei. Mehr erfuhr ich nicht, auch nicht von ihr selbst. Denn als ich anklopfte und ihr Zimmer betrat, zog sie die Bettdecke über den Kopf und redete kein Wort mit

mir. Eine Weile verharrte ich. Als sie aber weiter nicht reagierte, kündigte ich ihr an, dass ich bei anderer Gelegenheit noch mal kommen würde. Ich verhielt mich hartnäckig und an ihr interessiert, aber nicht aufdringlich. Das muss sie im wahrsten Sinne des Wortes bewegt haben, denn schon beim nächsten Mal zog sie die Bettdecke herunter und sprach mit mir, wenn auch in einem zutiefst depressiven Grundton.

Immer wieder besuchte ich sie über Wochen hinweg und sie taute innerlich mehr und mehr auf und vertraute sich mir mehr und mehr an, bis sie eines Tages erzählte, dass sie früher als junges Mädchen im Alter von 16 Jahren bei der SS im Verwaltungsbereich des Konzentrationslagers Auschwitz gearbeitet habe. Das kam sehr unvermittelt aus ihrem Munde und hatte sie extrem belastet. Sie fragte mich nach dieser wahrhaftigen Beichte, was sie denn tun solle,

wie sie sie damit umgehen solle und weiter leben könne. Die Schuld, die sie so oder so auf sich geladen hatte, belastete sie sehr. Ich riet ihr zwei Dinge zu tun. Das eine war: sie solle das im Gebet vor Gott bringen und um Vergebung bitten. Das andere war: Sie solle Bilder davon malen (sie war Hobbymalerin, die in früheren Jahren viele interessante und gelungene Bilder gemalt hatte). Sie befolgte beide Ratschläge und zeigte mir in den Wochen danach die ein oder anderen entstandenen Bilder. Irgendwann erhielt ich einen Anruf von der Station, ich solle doch unbedingt sofort kommen, mit Frau R. sei etwas passiert. Ich geriet etwas in Panik und hatte schon die schlimmsten Fantasien im Kopf und eilte zu der Station. Die Pflegekräfte meinten: „Frau R. wartet schon auf Sie“ und grinsten etwas seltsam, so dass ich mich schon wunderte. Ich klopfte an, öffnete die Tür zum Patientenzimmer und sah Frau R. wie immer im Rollstuhl sitzend. Mittlerweile duzten wir uns. Und dann geschah das, was ich mein Leben lang nie vergessen werde. Sie erhob sich plötzlich aus dem Rollstuhl, ging ein paar Schritte auf mich zu und sprach: „Guck mal, Gerhard, ich kann wieder gehen.“ Etwas Unglaubliches war geschehen – Hoffnung, die nicht aus ihr selbst heraus kam, sondern ihr von außen zukam, hatte sie befreit, aufgerichtet. Einige Zeit später konnte sie wieder nach Hause in ihre Wohnung. Wir hielten den Kontakt. Einige Jahre später, 1996, als ich in Köln Dellbrück-Holweide als Pastor ordiniert wurde, ließ sie es sich nicht nehmen dabei zu sein und erzählte ihre im wahrsten Sinne des Wortes „bewegende“ Geschichte.

Es war so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können.

Unverhoffte Anteilnahme und Zuneigung

Wieder einige Jahre später ereignete sich etwas, bei dem es nun wirklich um mich selbst ging, um mein eigenes Erleben von Hoffnung in einer hoffnungslosen Situation. Meine Frau und ich hatten uns getrennt. Am Karfreitag 2001 war sie ausgezogen. Ein Jahr zuvor hatten wir erst geheiratet. Trotz unserer immens großen Liebe zueinander, fehlte uns der Schlüssel zu einer gemeinsamen Perspektive. Wir hatten alles versucht. Für mich war an dem Tag ihres Auszugs eine Welt untergegangen. Der Schmerz lag tief, aber es war unvermeidbar geworden und wir hatten beide sehr gelitten und für mich war das Leben ohne sie einfach nur sinnlos geworden. Es war, als wenn der Tod sie genommen hätte. Über zwei, drei Wochen spielte ich in Gedanken durch, wie es wohl wäre, wenn ich mir das Leben nehmen würde. Ich hätte es vermutlich nicht wirklich gemacht. Aber dann geschahen zwei Dinge, die ich ebenso nie in meinem Leben vergessen werde. Während ich also solche Gedanken hegte und über Sinn und Unsinn des Lebens nachdachte und in meinem Arbeitszimmer saß, stand auf einmal unsere damalige Vermieterin im Raum, die sich mit ihrem Schlüssel

Zugang zu meiner Wohnung verschafft hatte. Ich erschrak heftig. Und sie sagte dann nur: „Entschuldigung Herr Wenzel. Verzeihen Sie, dass ich hier so eindringe, aber ich habe Sie zwei Wochen lang nicht gesehen und habe mir Sorgen gemacht, dass Sie sich vielleicht etwas angetan hätten!“ Es war ein wahrer Weckruf, ein Weckruf zum Leben! Gott hatte die gute Seele als einen Engel zu mir geschickt. Ich hatte weder Gott, noch sie gerufen, noch mit dieser Frau gerechnet. Aber die Hoffnung ist mir zuteil geworden. Ich habe mich dann entschlossen, nicht mehr allein zu bleiben, sondern zu meinen Eltern nach Duisburg zu fahren und ihnen, auch wenn es mir sehr schwer fiel, von der Trennung zu erzählen. Dann schaltete sich Gott mit seiner Hoffnung von außen das zweite Mal ein. Zu meinem Vater hatte ich immer ein schwieriges Verhältnis. Er konnte uns Kindern nur Liebe oder Zuneigung zeigen, wenn wir irgendeine tolle Leistung an der Schule oder sonst wo erbracht haben. Ich erwartete vernichtende Worte von ihm. Aber was geschah? Er wurde nachdenklich und sagte mit gebrochener Stimme: „Ach Gerhard, wärest Du damals doch nur in Frankreich geblieben, wo du dein Studienjahr gemacht hast und hättest da einfach weiter deinen Weg gemacht, dann hättest Du da dein Glück gefunden und Du wärest heute ein glücklicher Mensch.“ Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich aus mei-

nes Vaters Munde solche Worte hörte, die mir zeigten, wie sehr er an meinem Glück interessiert war und mich unabhängig von meinen Leistungen usw. liebte. Ich spürte in dem Moment so etwas wie eine Umarmung Gottes. Und das gewissermaßen zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage. Die Worte meines Vaters waren ein Geschenk des Himmels, auf das ich früher viele Jahre gewartet hatte, aber mir hätte selbst nicht geben können.

Frühere Erfahrungen helfen bei Hoffnungslosigkeit

Vor wenigen Tagen habe ich einen Sturz mit dem Fahrrad gehabt und habe dabei einen doppelten Schulterbruch erlitten. Als ich auf der Schulter landete, wusste ich: das war es jetzt. Der Himmel, der ohnehin dunkel war, hat sich für mich absolut verdunkelt. Operation im Krankenhaus und bis zu einem halben Jahr Heilungszeit steht mir bevor und damit werde ich drei bis sechs Monate als Pfarrer für die Gemeinde ausfallen. Ich weiß noch nicht, was nun diese Zeit an Hoffnung bringt, aber ich weiß nach meinen anderen drei Erfahrungen: Wenn der Boden wegreißt, öffnet sich der Himmel. Und ich habe nun schon erleben dürfen wie sehr sich Freunde oder manche Gemeindemitglieder meiner angenommen haben. Das hat den Himmel schon heller gemacht. Dank an sie und Dank an Gott!

Unser Partnerkirchenkreis Kalungu

(bet) Wir haben unseren Partnerkirchenkreis Kalungu zuletzt 2023 in unseren Impulsen (Ausgabe 03/2023) vorgestellt. Wir denken, dass es wieder an der Zeit ist, an diesen Partner zu erinnern und einen kurzen Blick auf die letzten Entwicklungen zu werfen.

Zur Erinnerung: Seit 1990 pflegt unser Kirchenkreis eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kalungu der Baptistischen Gemeinschaft Zentralafrikas (CBCA). Nachdem der Kirchenkreis Kalungu uns nach der Flut im Ahrtal 2021 mit Spenden und Gebeten unterstützte, wurde er am 03. Mai 2023 seinerseits von einer vernichtenden Flutkatastrophe getroffen.

Weiter hatten wir berichtet: „Die sehr rohstoffreiche DR Kongo gehört durch Kriege und Korruption zu den ärmsten Ländern der Welt. Zusätzlich zu politischen Unruhen drängen im weit von der Hauptstadt Kinshasa entfernten Osten des Landes, in dem auch Kalungu liegt, immer wieder bewaffnete Gruppen aus den Nachbarländern ein. Die Wahlen 2018 sind an Korruption gescheitert und der Erfolg der Wahlen Ende dieses Jahres ist zweifelhaft.“

Und heute?

Uns hat ein Dossier des ökumenischen Netzes Zentralafrika e.V. (önz) vom Dezember 2025 erreicht, zu finden unter <https://oenz.de/>.

Gemäß diesem hat der jetzige Präsident Félix Tshisekedi im Jahr 2023 zwar einen deutlichen Wahlsieg erreicht, konnte das Land aber nicht stabilisieren. Angestrebt wurde eine Stärkung der präsidentiellen

Macht unter Ausschluss der Opposition. Die militärischen Erfolge der bewaffneten Gruppen im Osten des Landes, besonders der AFC/M23, erneut begleitet von Gewalt, Zerstörung, Tod und Binnenvertreibung, erzwangen jedoch eine (symbolische) Einbeziehung auch der Opposition. Die katholische Bischofskonferenz des Kongo berichtete im Übrigen (erneut) von Gewalt, umfangreicher Korruption in erschütterndem Ausmaß und nannte Wahlablauf und Wahlergebnis 2023 eine „Katastrophe“.

Um zumindest der humanitären Katastrophe entgegenzuwirken beteiligt sich auch die evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) an Projekten, die, wo möglich, für Wiederaufbau und psychosoziale Betreuung sorgen werden.



Kalungu liegt 50 km von der Regionalhauptstadt Goma entfernt und grenzt über den Kivu-See an Ruanda.

Quellen: <https://bpb.de>
<https://oenz.de>
<https://www.vaticannews.va>

Welche Hoffnung?

Es geht (mir) heute und an dieser Stelle nicht darum, worauf wir hoffen, von hier, aus der relativen Stabilität und Sicherheit, in der wir leben. Es geht auch nicht darum, was wir vielleicht hoffend erwarten. Es geht auch nur teilweise darum, worauf unsere Partnergemeinde hofft. Mir geht es heute darum, daran zu erinnern, warum unsere Partnergemeinde hofft. In den Impulsen 03/2023 konnten wir sagen, dass auch „das Wissen darum, dass hier Menschen für sie beten“, viel für die Menschen und Gemeinden im Kongo bedeutet. Die Menschen im Kongo können also hoffen, weil sie wissen, dass jemand an sie denkt und sie nicht vergessen sind. Und deshalb haben wir heute an sie erinnert.

VORGESTELLT

Fortsetzung auf Seite 8

Neues Leben für alte Bücher im Rahmen der offenen Papierwerkstatt

Wir kümmern uns um neues Leben für alte Bücher. Machen Sie mit!



Buchliebhaber*innen machen in den öffentlichen Bücherschränken gelegentlich ein „Schnäppchen“. Sie greifen nach einem schön gestalteten, interessanten Einband. Doch oh Schreck, außen hui, innen pfui, denn der Buchblock ist unschön gebräunt, fleckig oder auch inhaltlich aus der Zeit gefallen.

Trotz allem ist der Fund viel zu schade zum Entsorgen oder Schreddern. Wir zeigen Ihnen/Euch, wie wir solche Schätzchen retten und ihnen ein zweites, kreatives Leben geben können. Wir reparieren den Einband und binden einen neuen spezialisierten Buchblock ein. Wir können Schreib-, Skizzen- oder gar Aquarellbücher binden; für den eigenen Bedarf oder als Geschenk für liebe Freund*innen.

Wir gestalten den Buchschnitt oder notwendige Ergänzungen und das Vorsatzpapier mit einfachen Stempeltechniken und preiswerten Acrylfarben selbst. (Siehe auch S. 11)

Gesucht: Musiker, vor allem Streicher

Die Sinfonia Köln freut sich über Zuwachs! Das Orchester spielt in der Regel zwei bis drei Konzerte und manchmal auch in einem Gottesdienst in Köln und Umgebung: Das nächste Konzert findet am 07.06.2026 in der Versöhnungskirche in Rath statt.

2026 stehen u.a. das 3. Brandenburgische Konzert, eine Haydn-Messe, Mozarts g-Moll Sinfonie KV550 und Beethovens 3. Klavierkonzert auf dem Programm. Geeignet für fortgeschrittene Instrumentalisten oder solche, die ihr Instrument einmal wieder in die Hand nehmen wollen. Wir sind eine offene, sehr nette Runde und freuen uns über Verstärkung. Bei jeder Probe gibt es eine ausführliche Kaffee- und Kuchenpause mit vielen anregenden Gesprächen. Unser Dirigent ist Tobias van de Locht, Kantor und Kapellmeister aus Königswinter.

Wir proben samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Köln Ostheim (Heppenheimer Str. 7), manchmal auch in der Versöhnungskirche in Rath (Erlöserkirchstr. 1).

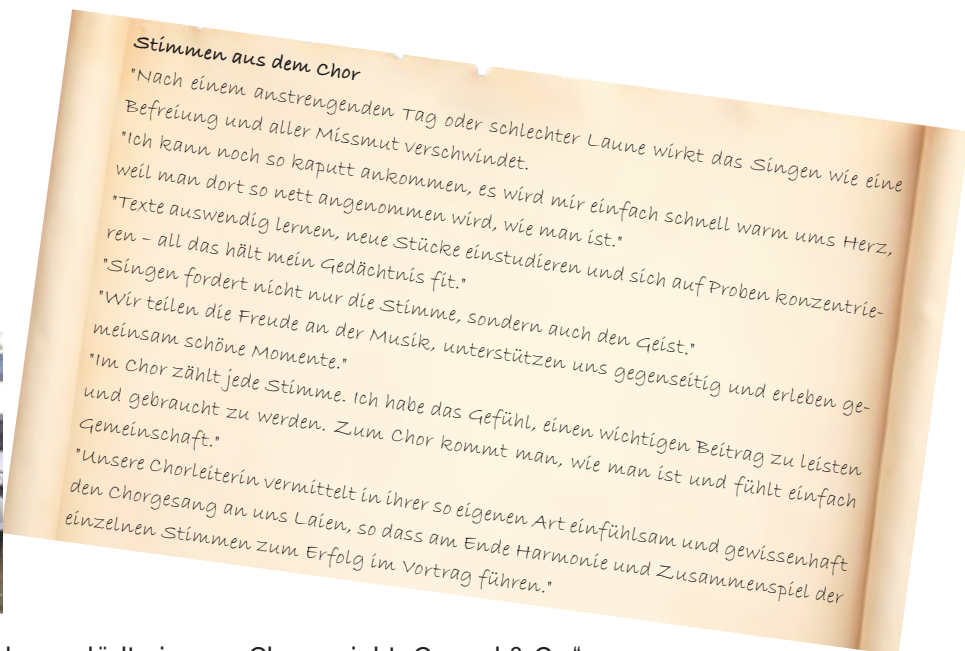
Informationen: Tobias van de Locht
☎ 01575/415 70 05, www.tobiasvandelocht.com



BITTE VORMERKEN

Chor Laudamus – Lust auf Chorgesang?

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von sehr erfahrenen Sänger*innen und Anfänger*innen. Uns verbindet die Leidenschaft zum Singen und die Motivation, dies auf einem guten Niveau zu tun – all das mit Spaß bei den Proben und viel Humor. Begleitet werden die Proben von Stimmbildung und Übungen zur Verbesserung des Chorklangles. Kirchliche Lieder? Weltliche Lieder? Unser Repertoire reicht von Renaissance bis Pop.



Der Chor Laudamus lädt ein zum Chorprojekt „Gospel & Co.“

Wir treffen uns jeweils freitags (06., 20., 27. Februar) von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr sowie am Samstag, dem 21. Februar, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Versöhnungskirche Im Wasserblech 1a, Köln Rath-Heumar.

Eine Aufführung erfolgt im Rahmen des Familiengottesdienstes am Sonntag, dem 1. März 2026 um 11.00 Uhr.

Möchtest Du mehr über uns erfahren? Dann nimm Kontakt zu uns auf:

Ansprechpartnerin: Dagmar Wittinghofer, Chorleiterin, E-Mail: dagmar.wittinghofer@web.de, ☎ 0179 778 32 10

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche i.d.R. 11.00 Uhr,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche, i.d.R. 09.30 Uhr,
Heppenheimer Str. 7

Joddesdens op kölsch mit "Blos m'r jet"	Herr Baumberger	08.02.2026		gemeinsamer Gottesdienst in Rath-Heumar
Regionaler Gottesdienst in Ostheim		15.02.2026	Herr Sicius	Regionaler Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Regionaler Karnevalsgottesdienst in Zündorf, Pauluskirche** 16.00 Uhr		17.02.2026 Karnevalsdienstag		Regionaler Karnevalsgottesdienst in Zündorf, Pauluskirche** 16.00 Uhr
Abendmahlgottesdienst	Frau Plath	22.02.2026	Frau Plath	Predigtgottesdienst
gemeinsamer Gottesdienst in Ostheim		01.03.2026	Herr Sicius	Abendmahlgottesdienst*
Predigtgottesdienst	NN	08.03.2026	NN	Predigtgottesdienst
Regionaler Gottesdienst in Porz, Markuskirche***		15.03.2026		Regionaler Gottesdienst in Porz Markuskirche***
Abendmahlgottesdienst (evtl. mit Chor)"	NN	22.03.2026	NN	Predigtgottesdienst
Predigtgottesdienst	Herr Sicius	29.03.2026	Herr Sicius	Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Sicius	02.04.2026 Gründonnerstag	Frau Atten	17.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Agapemahl
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Sicius	03.04.2026 Karfreitag	Herr Sicius	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
ökumen. Osternacht	NN	04.04.2026		
Gemeinsamer Gottesdienst in Ostheim		05.04.2026 Ostersonntag	Frau Atten	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
kein Gottesdienst		06.04.2026 Ostermontag		kein Gottesdienst
Predigtgottesdienst	NN	12.04.2026		gemeinsamer Gottesdienst in Rath-Heumar
		...		
		...		
11.30 Uhr Konfirmations- gottesdienst	NN	24.05.2026	NN	09.30 Uhr Konfirmations- gottesdienst

*Kirchenkaffee

**Houdainer Str. 32, 51143 Köln

***Martin Luther Str. 38, 51145 Köln

Kindergottesdienste in Ostheim: 22.02., 19.04., 14.06. s.S. 17

Für weitere Gottesdienste achten Sie bitte auf Ankündigungen und Aushänge oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de



O/R Am Karnevalsdienstag, dem 17.02. 2026, findet in der Pauluskirche in Zündorf (Houdainer Str. 32, 51143 Köln) um 16:00 Uhr ein **regionaler Karnevalsgottesdienst** statt. Alle sind herzlich eingeladen!

○ Am Ostersonntag, dem 05. April 2026, laden wir herzlich um 10.00 Uhr zu einem **fröhlichen Familiengottesdienst** für Jung und Alt mit dem Thema „Ganz im Vertrauen!“ mit Christa Atten und Team in die Auferstehungskirche in Ostheim ein. Anschließend gibt es dort ein leckeres Osterfrühstück für alle und eine lustige Ostereiersuche für Kinder. Eine Anmeldung zum Frühstück ist nicht erforderlich – einfach bleiben und genießen!

○ Am Mittwoch, dem 29. April 2026, findet um 20.00 Uhr wieder eine „**Atempause für die Seele**“ von und mit Christa Atten statt. Wir feiern diese ungewöhnlichen Andachten für Frauen in der Ev. Auferstehungskirche Ostheim und laden herzlich dazu ein!

Für weitere Gottesdienste achten Sie bitte auf Ankündigungen und Aushänge oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Redaktionskreis Gemeindezeitung
"IMPULSE"

Wer macht mit?

Für drei Ausgaben im Jahr mit je ca. vier Arbeitstreffen suchen wir Menschen, die gern mit uns schreiben, recherchieren, Korrektur lesen oder einfach gern mit überlegen.

Liebe Interessierte – meldet Euch bei Susanne Euler-Bertram unter susanne.euler-bertram@ekir.de



Da weinte Jesus. »

JOHANNES 11,35

Monatsspruch
MÄRZ

2026

RATH-HEUMAR

► Wandergruppe

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► HANULL – Modelleisenbahntreff

Gesprächsaustausch zu Fragen und Problemen der Modellbahn

Einmal im Monat
Dienstags 18.00 - 20.30 Uhr
im Pfarrhaus und andernorts

Mitarbeit an einem gemeinsamen Modellbahnprojekt ist möglich.

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 0171 400 59 84
gerhard.wenzel@ekir.de

► Theatergruppe Total Trivial

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin
☎ 986 24 07
www.totaltrivial.de



► Schachgruppe

Es hat sich eine neue Schachgruppe gebildet, Spielerinnen und Spieler sind herzlich willkommen, egal welche Kenntnisse vorhanden sind. Der Spaß steht im Vordergrund!

Treffen: Alle 14 Tage (ungerade Wochen, also z.B. am 23. Februar) montags um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche.

Info Georg Weller
☎ 0176 40 53 62 79

OSTHEIM

► Klimagruppe

Klimaschutz ist die wohl beste Investition in die Zukunft. Wir möchten Menschen zusammenbringen, denen Klimaschutz am Herzen liegt. Nicht um ihnen Antworten zu präsentieren. Sondern um gemeinsam Schritte auf diesem Weg zu finden. Wir können Ideen sammeln, der Gemeinde Verbesserungsvorschläge unterbreiten, Experten einladen, selber aktiv sein.

Hierfür treffen wir uns üblicherweise

jeden 4. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus,
Bensheimer Str. 13

Diesmal geänderte Termine:
Mi. 25.02., Di. 10.03., 21.04., 26.05.

Info: Joachim Ruppertsberg,
joachim.ruppertsberg@ekir.de

► Malkurs

Malen lernen und selbst künstlerisch aktiv sein. Malerin Barbara Wiedemann leitet zu eigenem kreativen Tun mit verschiedenen Materialien an. Bei jedem Treffen wird von den Teilnehmenden ein der Jahreszeit entsprechendes gegenständliches Bild gemalt. Beitrag für Material: 3,00€ pro Treffen.

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
17.30 - 19.30 Uhr
im Paula-Dürre-Haus,
Heppenheimer Str. 7 in Ostheim

Info: Barbara Wiedemann
☎ 0221 / 45 37 11 28

► Papierwerkstatt

Wir gestalten unsere Ideen auf und mit Papier und drucken mit recyceltem Material und ungiftigen Farben. Es entstehen z.B. Kollagen, Kleisterpapier, Glückwunschkarten und wir lassen uns Origami-Falttechniken zeigen. Außerdem wollen wir alten Büchern zu einem neuen Leben verhelfen.

Info: s.S. 7
Teilnahmekosten: 5€

i.d.R. am letzten Samstag im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Info: Anette Ludolphy
☎ 0221 70 20 29 85

Wir freuen uns sehr...

... wenn Sie gern ab und zu einen Spaziergang durch Ostheim machen und Lust haben, dreimal im Jahr einige Exemplare unserer Gemeindezeitung „Impulse“ mitzunehmen und zu verteilen.

Sie können sich dazu im Gemeindebüro telefonisch (0221/ 890 26 39), per E-Mail (ga-ostheim@ekir.de) oder persönlich (Gemeindebüro Heppenheimer Str. 7) bei Michaela Koniarek melden, die Sie gut und gern mit näheren Informationen versorgt.

Christa Atten



RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath *) **)

für Kinder ab der 2. Grundschulklasse

Freitags 15.00 - 16.00 Uhr

Leitung: Dr. Georg Sachse
Infos und Anmeldung:
georg.sachse@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Wir sind ein gemischter Chor von 18 Mitgliedern und proben im Bezirk Rath-Heumar. Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen, sowohl geistlicher als auch weltlicher Musik und fundierter Stimmbildung sind herzlich willkommen. Siehe auch Seite 8.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
☎ 02202 / 926 30 25

► Bensberger Kammerorchester

Das Orchester spielt unter neuer Leitung und freut sich auf Streicher und Streicherinnen, die mitmachen möchten.

Dienstags, 19.30 - 22.00 Uhr

im Gemeindezentrum Rath-Heumar
Kontakt: Eva Mierke, ☎ 86 38 52

► Gospelchor GoEast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Gospelfans und chorerfahrene Menschen sind überaus willkommen! Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingerning proben wir in der Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr
Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

OSTHEIM

► Eltern-Kind-Kurs und Musikalische Früherziehung *) **)

Ein Angebot der Rheinischen Musikschule. Singen, Spielen, Hören, Tanzen, Improvisieren, Instrumente kennenlernen.

Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
15.20 - 16.05 Uhr
Mus. Früherz. (ab 5 Jahre)
16.15 - 17.15 Uhr
Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
17.15 - 18.00 Uhr

Montags
Dozentin: Frau Khanbeigi
☎ 95 14 69 / - 13 / - 14
www.rheinische-musikschule.de

► Sinfonia Köln

Das Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung probt nun wieder in Ostheim. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

Samstags, 11.00 - 14.00 Uhr

Infos: Tobias van de Locht
☎ 01575 / 415 70 05
www.tobiasvandelocht.com



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.
Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Aktuelle Hinweise zu Gruppen und Kreisen finden Sie auch auf der Homepage
www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de und www.paula-duerre-haus.de



RATH-HEUMAR

► Modellbahn-Jugendprojekt

(11 - 17 Jahre)

**Jeden Dienstag
von 16:00 - 18:00 Uhr**Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 0171 400 59 84Bis Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel wieder
genesen ist, übernehmen Jupp Stein-
mann und Wolfgang Weise das Pro-
jekt.► Offener Jugendtreff
für Ex-Konfis und Freunde

(13 - 16 Jahre)

**14-tägig, freitags
18.00 - 20.00 Uhr**Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 0171 400 59 84

OSTHEIM

► Schach

Offenes Schachangebot für Kinder
und Jugendliche / Einsteiger:innen
und Fortgeschrittene. Vorbereitung
auf Jugendturniere und Erwerb von
Diplomen des Deutschen Schachbun-
des sind möglich.**Jeden Mittwoch
16:30 - 18:00 Uhr**

Gemeindehaus Bensheimer Str. 13

Info: M. Winkler
☎ 0157 52951936

RATH-HEUMAR

► Romméclub

Montags, 14.00 - 16.00 UhrInfo: Lore Steuerer
☎ 86 17 17► Smartphone und Laptop-
SprechstundeAm 1. Montag im Monat
16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal
der VersöhnungskircheInfo: Ulrich Saßmannshausen
☎ 0160 530 83 00oder Teamhandy Seniorennetzwerk
☎ 0178 294 50 07

► Line Dance

Für alle, die sich gern zu flotter Musik
unter Anleitung eines Tanzlehrers be-
wegen möchten.
Unkostenbeitrag 5€ pro Stunde.
Ort: Gemeindesaal der Versöhnungs-
kirche.**Termine: 25.02. / 18.03. / 22.04.
jeweils um 17.00 Uhr**Info: U. Saßmannshausen
☎ 0160 530 83 00

OSTHEIM

► Angebote für Menschen 60+
(Jüngere gern willkommen)in der Begegnungsstätte
„Paula-Dürre-Haus“.**12.02. 13:00-16:00 Uhr,
Weiberfastnachtsfeier
19.02. Singen mit Bernd**

- 26.02. Informationen über
Nigeria, Land des Weltgebets-
tags, S. Euler-Bertram
- 05.03. Erzähl Café
- 12.03. Singen mit Bernd
- 19.03. Info SNW Dr.M.Theisohn,
Thema " Schock-Anrufe "
- 26.03. Themengespräch mit Pfarrer
Wenzel
- 09.04. Spielenachmittag
- 16.04 Singen mit Bernd
- 23.04. Themengespräch mit Pfarrer
Wenzel
- 30.04. Erzähl Café
- 07.05. Filmnachmittag der Gruppe
"Klüngel"
- 21.05. Singen mit Bernd
- 28.05. Seniorenfrühlingsfest
- 04.06. Erzähl Café
- 11.06. Spielenachmittag

Info: Ulla Kühl
☎ 0157 82 65 91 88

RATH-HEUMAR

► Frauen-Kreis „70+“
(offen für Jüngere)

Wechselndes Programm bei Kaffee und Tee im ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, im Wasserblech 1b

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 09.45 Uhr

Bezüglich unseres Programms erhalten Sie Informationen bei Frau Menßen.

Birgit Menßen ☎ 02204 / 300 63 30

OSTHEIM

► Frauengruppe

Zu unseren kreativen Treffen sind alle Frauen ab 20 Jahren herzlich willkommen. Vorbereitung oder Vorkenntnisse nicht notwendig.

Ein Mittwohabend im Monat im
Ev. Gemeindehaus um 19.30 Uhr zu
folgenden Terminen:

18.02.26 „Fischessen am
Aschermittwoch“

18.03.26 „Frühlingserwachen“
– Kreativabend

15.04.26 „Spieglein, Spieglein...“
– Kreativabend

27.05.26 „Sommerüberraschungen“
– Kreativabend

Info: Christa Atten
christa.atten@ekir.de

► Frauengruppe
„Deutsche aus Russland“ **)

Wir treffen uns 1x im Monat im Gemeindehaus zur Bewahrung der kulturellen Identität der Deutschen aus Russland.

i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat,
13.00 - 17.00 Uhr

10.02. / 03.03. / 14.04. / 12.05. / 09.06.

Info: Irma Meder
☎ 89 08 308

► Frühstückstreff
von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde in der Begegnungsstätte PDH (Heppenheimer Str. 7) mit einem Gesprächs- oder Kreativangebot. Ein Eigenbeitrag von ca. € 3,- wird erbeten. Wenn Sie das Planen erleichtern wollen, kündigen Sie Ihr Kommen doch gerne telefonisch an!

i.d.R. am ersten Dienstag im Monat
ab 09.00 Uhr

03.03. / 07.04. / 05.05. / 02.06.

Info und Anmeldung:
Ulla Kühl ☎ 0157 82 65 91 88

► CreaDivas – die Kreativ-
gruppe (nicht nur) für Frauen

Uns macht Basteln Spaß! Deko, Karten, kleine Geschenke, Upcycling – hier machen die Teilnehmenden, was sie können und mögen. Mitbastlerinnen sind uns herzlich willkommen! Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13

i.d.R. 14-tägig, dienstags von 16:30 -
19:00 Uhr

17.02. / 03.03. / 17.03. / 31.03. / 14.04. /
28.04. / 12.05. / 26.05. / 09.06.

Info: Ulla Kühl
☎ 0157 82 65 91 88

► Spaß am Tanzen 55+ *)

Wir tanzen im Kirchenraum – Gesellschaftstanz, Folklore, Line Dance und Englischer Kontratanz gehören zum Programm. Jeder Tanz – ob neu oder schon mal geübt, wird immer erst noch einmal gezeigt, um stressfrei und mit viel Spaß tanzen zu können. Wer sich gerne nach Musik bewegen und neu Erlerntes in Bewegung umsetzen möchte, ist herzlich willkommen.

Donnerstags, 11.00 - 12.30 Uhr

Gebühr: 6 x 90 Min., 30,00 €

Info und Anmeldung:
Tanzleiterin Susanne Rohleff
☎ 02202 / 86 21 48

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich
gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind,
die **nicht sehen** und doch **glauben!** »

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026



Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

R „Schnibbeldisko“: Die ältere Generation (ab 60) in Rath-Heumar schnibbelt und kocht (ab 10.30 Uhr) und isst (ab 12.30 Uhr) miteinander an folgenden Tagen: **Mittwoch, den 11.02., 11.03. und 08.04.** im Gemeindesaal der Versöhnungskirche. Anmeldung bei Irmgard Schneider, Tel. 0177 688 42 44.

O Am Donnerstag, dem 12.02. von 13.00 – 16.00 Uhr, wird es wieder jeck in der Auferstehungskirche! **Mer fiere Wieverfastelovend!** Anmeldung bitte bis Montag, den 09.02. im Gemeindebüro oder bei Frau Kühl (01578/2659188). Näheres siehe Plakat auf der Rückseite.

R Der für alle Interessierten offene **Filmclub „Sonntagskino“** führt sein Programm fort mit dem Thema: „Afrika“. Gezeigt werden am 22.02. **Jenseits von Afrika**, 22.03.: **Der Junge, der den Wind einfing**. Weiter geht es am 12.04. und am 31.05 mit Filmen zum Thema „Schwarz/Weiß-Klassiker“. Jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindesaal, anschließend Gelegenheit zum Austausch! Einmaliger Clubbeitrag für alle Filme: 5 Euro.

R Wie Fraulück et sin - Geschichten us em Levve – Erleben Sie am Internationalen Frauentag (Sonntag, 08.03. um 18.00 Uhr) geballte Frauenpower

auf der Bühne: in der Versöhnungskirche. Kölsche Chansons, starke Stimmen und Geschichten mitten aus dem Leben mit Charlotte Rettig und Gästen (Steve Nobles am Klavier, unterstützt von Tanja Krämer (Akkordeon), Beate Haase (Querflöte und Saxofon) sowie der Jazzsängerin Christine Schröder. Zwischen Charme, Witz und Tiefgang erzählen die Musikerinnen singend und spielend vom Frausein - damals wie heute. Eintritt: 15 Euro.

R Am 25.03.2026 um 17:00 Uhr hält Dr. Ulrich Saßmannshausen im Gemeindesaal der Versöhnungskirche einen **Vortrag** mit dem Thema „Hast Du etwas Zeit für mich...“. Uns erwarten spannende und lustige Fakten zum Stauen und Nachdenken.

R Am 29.03.2026 um 15:00 Uhr findet in der Versöhnungskirche ein **Konzert des Bensberger Kammerorchesters** mit klassischer und moderner Musik statt. Als Solistin spielt Marisa Gómez Konzertgitarre, die Leitung hat Zsuzsanna Péntes-Büdenbender.

R Das Theater Total Trivial präsentiert ab Freitag, dem 17.04., das Theaterstück „Saure Zeiten – Sturm im Gurgenglas“. Termine und weitere Informationen sie-

he Plakat auf der Rückseite.

O **Tanznachmittage für Jung und Alt** mit Livemusik von DJ Giovanni am 26. April und am 14. Juni 2026 ab 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Anmeldung bis zum jeweiligen Freitagmittag davor unter ☎ 0157 82659188 oder ursula.kuehl@ekir.de. Kaffee, Kuchen, Infos und tanzen – all das für eine kleine Spende (ca. 5 €)!

R Am Sonntag, dem 07. Juni 2026 um 15:00 Uhr freuen wir uns in der Versöhnungskirche auf ein **Konzert der Sinfonia Köln** unter der Leitung von Tobias van de Locht und des **Chors Laudamus** (Leitung Dagmar Wittinghofer). Es werden die Sinfonie Nr.6 des Dirigenten und Haydns Missa Sancti Joannis de Deo gespielt und gesungen.

O Im Rahmen der Reihe **Literatur-Türchen** erwartet uns eine weitere Lesung mit Norbert Klein, dem Autor des „Appellhofplatz-Buches“. Er wird einen bunten Strauß von Kurzgeschichten aus seinem neuen Buch „Morde, Esel, KVB“ erzählen“.

Der Termin steht noch nicht fest, bitte achten Sie auf Ankündigungen und Aushänge oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

„Kommt! Bringt eure Last!“

(eul) Christliche Frauen aus Nigeria haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag erarbeitet und als ihr Thema die Bibelstelle Matthäus 11, 28-30 gewählt.

Nigeria – ein Land im Westen Afrikas, knapp nördlich des Äquators, etwa so groß wie Deutschland und Frankreich zusammen, bewohnt von ca. 230 Millionen Menschen, die zu mehr als 250 Ethnien gehören und über 500 Sprachen und Dialekte sprechen. Im Süden ist die Bevölkerung zu ca. 70% christlich geprägt, im Norden sind es nur 26%, hier überwiegen die Muslime. Die Verkehrssprache ist Englisch, denn Nigeria war noch bis 1960 eine britische Kolonie.

Das Konfliktpotential im Land ist riesig und, obwohl Nigeria einer der wichtigsten Ölproduzenten weltweit ist, leben viele Menschen in großer Armut. Inzwischen gibt es aber auch ein anderes Bild von Nigeria: Kunst und Kultur boomen, die „Nollywood“-Filme und Afrobeats begeistern die Menschen und der

erste afrikanische Literatur-Nobelpreisträger kam aus Nigeria. Armut, Konflikte und Gewalt belasten vor allem die Frauen in Nigeria, sie haben, wie auch das Bild von Gift Amarachi Ottah zeigt, oft auch körperlich schwere Lasten zu tragen. Sie sind überwiegend verantwortlich für die Ernährung ihrer Familien, müssen, besonders auf dem Land, Wasser und Brennholz oft kilometerweit herschleppen und arbeiten in großer Hitze auf den Feldern. Leben sie in der Stadt, müssen sie den Spagat zwischen Kindererziehung, Beruf und Haushalt bewältigen.

Die vom Gesetz festgeschriebene Gleichberechtigung besteht nur auf dem Papier, die patriarchalen Strukturen belasten viele Frauen zusätzlich. Trotz allem finden sie Hilfe und vor allem Hoffnung im Glauben. Sie rufen aus: „Jesus, der du unsere Last

mitträgst, hilf uns!“ Für uns haben sie Lebensgeschichten, Lieder und Gebete zusammengestellt und möchten ihren Glauben und ihre Sorgen mit uns teilen.

Das Bild „Ruhe für die Erschöpften“ zeigt sieben Frauen in farbenfrohen Kleidern. Vier von ihnen tragen Feuerholz bzw. Wassergefäße auf den Köpfen, sie repräsentieren die Frauen im ländlich geprägten Nigeria. Die drei sitzenden Frauen im Vordergrund verkörpern die drei Hauptreligionen in Nigeria: rechts eine Christin, in der Mitte eine Muslima und links eine Anhängerin der traditionellen Religion. Alle drei wirken unglücklich bzw. unzufrieden, auch sie leiden durch vielfache Beanspruchung und Verantwortlichkeit unter großen Belastungen.



Rest for the Weary von der Kuenstlerin Gift Amarachi Ottah

Der Weltgebetstags-Gottesdienst wendet sich ausdrücklich nicht mehr nur an Frauen, daher laden wir **Sie alle** herzlich ein zum Weltgebetstag, der am **Freitag, dem 06.03. um 15.00 Uhr** in der Auferstehungskirche in Ostheim gefeiert wird. Anschließend können sie gerne zu einem Imbiss, auch mit landestypischen Gerichten, bleiben.

Mehr über das große, faszinierende Land Nigeria und seine Bevölkerung können Sie am Donnerstag, dem 26.02. um 14:30 Uhr, im Paula-Dürre-Haus erfahren. Herzliche Einladung!

Großeltern-Eltern-Kind - Café in Ostheim

Viermal im Jahr laden wir Großeltern, Eltern und Kinder zu einem netten Treffen im ev. Gemeindehaus (dem bunten Haus) in Köln-Ostheim, Bensheimer Str. 13 ein.

Außer Kaffee, Getränken und Kuchen gibt es kreative Bastel-, Mal- und Spielangebote für Jung und Alt.

Das erste Treffen ist am **Samstag, dem 09. Mai 2026**.

In der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr können Sie einen fröhlichen Nachmittag bei uns verbringen. Das Ganze ist natürlich kostenlos.

Also – herzlich willkommen!

Christa Atten

NEU IN OSTHEIM



KiGo in Ostheim!

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle zwei Monate zum Kindergottesdienst (KiGo) für Kinder von 5 – 14 Jahren ein. Die Eltern dürfen natürlich auch dabei sein.

Wir beginnen mit einem gemütlichen Frühstück und feiern dann gemeinsam Gottesdienst mit spannenden Geschichten aus der Bibel, kreativen Aktionen, schönen Gebeten und Liedern.

Unser Thema in diesem Jahr heißt: „Freundschaft mit Gott.“



Am Sonntag, dem **22. Februar 2026** geht es wieder los. Auch am **19. April 2026** und am **14. Juni 2026** laden wir herzlich zum KiGo ein.

Wir treffen uns dazu von 10.00 – 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus dem Bunten Haus), Bensheimer Str. 13.

Wir freuen uns schon auf euch!

Christa Atten, Melanie und Sarah Wilmsen

Wir machen den Nähmaschinen-Führerschein!

In den Osterferien können Kinder ab acht Jahren in Näh-Workshops den Umgang mit der Nähmaschine kennenlernen und ein eigenes, kleines Nähprojekt (Tasche, Kissenbezug o.ä.) planen und fertigstellen.

Den Nähmaschinen-Führerschein erhalten die Kinder in Form einer Urkunde.

Termine: Kurs 1: 31.03. - 02.04.2026 von 11:00 Uhr – 12:30 Uhr und
Kurs 2: 07.04., 09.04 und 10.04.2026 von 11:00 Uhr – 12:30 Uhr
Jeweils vier Teilnehmer*innen, Kosten pro Kind und Kurs 35€
(bei Bezug von Bürgergeld die Hälfte).

Anmeldung erbeten bis zum **23.03. 2026**
bei Maria Steffens unter ☎ 0157 52 95 19 36 oder maria.steffens@ekir.de.





PDH aktuell



Maria Steffens ☎ 0157 / 0157 52 95 19 36 oder E-Mail: maria.steffens@ekir.de

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Besucher des Paula-Dürre-Hauses,

viele Angebote haben Sie persönlich in der Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus (PDH) erleben können. Diese sind entstanden im Rahmen des von der Fernsehlotterie geförderten, dreijährigen Projekts: „Behindertengerechte Begegnungsstätte für ältere Menschen unterstützt von jungen“. Entscheidend zum lebendigen Miteinander hat der Koordinator Herr Fabio Iding beigetragen. Viele von Euch sind ins PDH gekommen, um diesen netten, jungen Mann zu treffen.

Mit November 2025 ist dieses geförderte Projekt beendet worden. Viele gemeinschaftsfördernde Angebote wurden ge-

schaffen, diese bestehen weiter. Daher wird die Begegnungsstätte auch in 2026 ein lebendiger Ort des Miteinanders sein. Dass der Samen, der gelegt wurde, auch weiterhin keimt und wächst, ist Herrn Iding zu verdanken. Am 13.12.2025 haben wir ihn feierlich verabschiedet und viele von Euch waren mit dabei, danke dafür. Damit das Leben im Paula-Dürre-Haus weiterhin mit vielfältigen Angeboten bestehen bleibt, benötigen wir Eure Unterstützung!

Im Jahr 2024 wurde der gemeinnützige Förderverein „Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus“ gegründet. Wir freuen

uns, wenn mit Eurer Hilfe zukünftig die Angebote im PDH aufrechterhalten und gestärkt werden können.

Förderverein Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus

E-Mail: foerderverein.pdh@ekir.de

Web: <https://www.paula-duerre-haus.de/der-foerderverein/>

Adresse:

Heppenheimer Straße 7, 51107 Köln

Bankverbindung:

DE46 8306 5408 0005 4779 72

(GENODEFISLR)

Regelmäßige Angebote

Momente im Hier und Jetzt
Treffen für Menschen
mit Demenz und Angehörige
Mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr
im Paula-Dürre-Haus
☎ 0157 52 95 19 36

Bewegt durchs Jahr
50+ Sportkurs
Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
Im Garten/Kirche & 2-3 €
Info: ☎ 0157 52951936

Handarbeitsgruppe
für Anfänger*innen und
Fortgeschrittene
Di. 16.30 - 18.30 Uhr im PDH
Anmeldung: 0157 52951936

Veedelsrollstuhl
Kostenlos & einfach
einen Rollstuhl ausleihen,
Info:
☎ 0157 52951936

Kochtreff Ostheim
Gemeinsam kochen und essen.
Jeden 1. Do. im Monat, 17.00
Paula-Dürre-Haus,
gegen Spende
Anmeldung:
☎ 0221-22 28 78 21

Veranstaltungen

14.03., 18.04.
14.00 Uhr

Im PDH Café **Spiritualität von Unergründlich e.V.** Freier Austausch über spirituelle Fragen ohne Antworten. Anmeldung unter: veranstaltungen@unergruendlich.org

23.02.
14:00 – 15:30 Uhr

Handy-und Laptop Sprechstunde im PDH
Keine Anmeldung erforderlich.

07.02., 21.02.

Spaziergang durch den Königsforst für Jung & Alt
Treffen um 14:00 Uhr an der Endhaltestelle Königsforst. Anmeldung eine Woche vorher unter ☎ 0157-52951936

19.02.
16:30 - 18:15 Uhr

„Wer erklärt mir mein Handy“ im PDH
Anmeldung bis zum 12.02.2025 unter Tel.: ☎ 0157-52951936

Für die Termine im März, April, Mai informieren sie sich bitte durch Aushänge oder auf der Website des PDH (s. oben).

Abschied von Fabio Iding

(eul) Ende November 2025 endete die Finanzierung des Projekts „Behindertengerechte Begegnungsstätte für ältere Menschen unterstützt von jungen“, für das Fabio vor drei Jahren eingestellt wurde und damit leider auch seine Zeit im PDH.

Mitte Dezember lud der Vorstand des PDH-Fördervereins alle, die sich von Fabio verabschieden wollten, in die Auferstehungskirche ein. Und es kamen viele!!

Die Grußworte von Wilhelm Schwedes, Pfarrer G. Wenzel, M. Theisohn (Seniorennetzwerk), Rolf Blandow (Veedel e.V) und sogar der Bezirksbürgermeisterin C. Greven-Thürmer brachten zum Ausdruck, wie sehr alle Fabios freundliche, offene Art, seine

so merkte, dass der Begegnungsraum angenommen wurde und sich Verbindungen darüber hinaus entwickelten! Eine Herausforderung war die Information über die Aktionen, da Menschen von Mitte 50 bis 80+ Jahren benachrichtigt werden mussten. Dafür hat Fabio intensiv die sozialen Medien bespielt, aber auch Flyer und Monatslisten konzipiert, den Status genutzt, Menschen angerufen und vor Ort angesprochen.



Hilfsbereitschaft und seinen Einsatz im PDH und auch im Veedel Ostheim geschätzt haben. Er war nach kurzer Zeit sehr gut vernetzt und hat viele Angebote und Projekte z.B. mit dem Veedel e.V. oder dem Seniorennetzwerk geplant und durchgeführt. Dabei war ihm immer wichtig, mit allen Beteiligten auf Augenhöhe zu kommunizieren, wenn nötig Hilfe zu leisten, sich aber bei „gut laufenden“ Angeboten auch zurückzuhalten und die Durchführung ganz den Teilnehmenden zu überlassen. Und wenn Menschen, die sich in einem Projekt kennengelernt hatten, dann auch mit eigenen Ideen kamen oder weitere Angebote gemeinsam nutzen, hat ihn das, wie er mir erzählte, immer sehr gefreut, weil er

Fabio berichtete, dass er noch keine konkreten Pläne für die Zukunft hat. Er studiert zurzeit nach seinem Master (Gerontologie) noch Soziale Arbeit (Bachelor) und möchte nach einigen Jahren Arbeit überwiegend mit Senioren dann eher eine Stelle im Bereich Jugendarbeit / unbegleitete minderjährige Geflüchtete suchen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!!

Ein neues Kitajahr beginnt...

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



Eine ereignisreiche Zeit durften die Kinder der Kita in der ersten Hälfte des Kita-Jahres 2025/2026 erleben. Auch für das zweite Halbjahr ist wieder einiges geplant wie YoBaDo® und Karnevalsfeier.

Im September wurde der Vorstand des Fördervereins der Kita Wasserblecher Kinder neu gewählt. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich Danielle Fugger (1. Vorsitzende), Franziska Dorn (2. Vorsitzende), Jana Quest-Burkhard (Schriftführerin) und Sandra Asman (Kassenwartin), die in den letzten Jahren mit viel Engagement die Umsetzung zahlreicher Aktionen und außergewöhnlicher Programmpunkte ermöglicht haben. Die Mitglieder des neu gewählten Vorstandes des Fördervereins seien an dieser Stelle kurz vorgestellt: 1. Vorsitzende: Anika Michalk, 2. Vorsitzende: Sabine Klöckner, Kassenwartin: Kateryna Slyusar und Schriftführer: Finn Klein. Wir freuen uns auf eine gute und produktive Zusammenarbeit.



Rückblick

Im November hat in der Kita ein Haustierprojekt mit dem Motto "Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz durch den Umgang mit Tieren" stattgefunden. Frau Kaspers hat dabei u.a. mit ihrem

Therapiehund Feli und ihrem Kaninchen Max den Kindern viel über den richtigen Umgang mit Haustieren erzählt. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Feli und Max zu machen – beobachten, streicheln, bürsten. Vielleicht konnte dabei so manches Kind sogar vorhandene Hemmungen abbauen. In jedem Fall war der tierische Besuch in der Kita ein spannendes Erlebnis! Vielen Dank dafür!

St. Martin wurde traditionell mit Martins-Zug, anschließender Vorführung der Martinsgeschichte und Beisammensein am Feuer groß gefeiert. Die musikalische Begleitung der Kapelle „Blos mer jet“ und Sankt Martina mit ihrem Pferd haben den Laternenumzug mit den wunderschönen „Frederick“-Laternen wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Am 2. Advent waren wir alle zum Familiengottesdienst mit anschließender Kita-Weihnachtsfeier eingeladen. Dieses Mal hat der neue Elternbeirat fleißig Waffeln als Stärkung für alle Kinder und Erwachsenen gebacken. In der Weihnachtswerkstatt wurde mit viel Glitzer und Spaß gebastelt, z.B. toller Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum der Kita und ein Tannenbaum, der aus einzelnen Karten jedes Kindes zusammengesetzt wurde (siehe Foto). Jedes Kind durfte außerdem gespannt der Hirtengeschichte zuhören.

Auch in diesem Januar gab es wieder für alle Kinder ab drei Jahren die Möglichkeit an dem Achtsamkeits- und Bewegungskonzept YoBaDo® mit Constanze Stalling-Niehaus teilzunehmen. Über sechs Wochen lang konnten die Kinder mit ganz viel Spaß viel über Achtsamkeit in Verbindung mit Yogaeinheiten und Tanz erfahren. Der Dank für die Fortsetzung dieses Projektes gilt auch in diesem Jahr wieder der Rosen-Lawens-Stiftung der Sparkasse Köln-Bonn, die das YoBaDo®-Angebot erneut mit einem großzügigen Förderbeitrag von 2000 €

ermöglichte.

Zum Ende des letzten Jahres mussten wir leider von der Erzieherin Frau Vanessa Rösler Abschied nehmen. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Frau Rösler für die vielen tollen gemeinsamen Jahre in der Kita bedanken und wünschen Ihr für die neue berufliche Herausforderung alles Gute und weiterhin viel Freude!

Ausblick

Im Februar wird es auch in diesem Jahr in der Kita wieder bunt und fröhlich. Alle Kinder sind schon auf das diesjährige Karnevals-Motto gespannt, das bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht feststand. In welche andere Welt wird sich die Kita in diesem Jahr verwandeln? Welche Kostüme wird es zu bestaunen geben? Wir lassen uns überraschen.

Förderverein

Im Namen des Fördervereins, aber vor allem im Namen der Kinder, bedanken wir uns ganz herzlich für die regelmäßigen und einmaligen Spenden, mit denen wir den Kita-Alltag bereichern können. Auch weiterhin freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung! Das Formular für den Eintritt in den Förderverein kann per Mail (info@foerderverein-wasserblecher-kinder.de) oder per QR-Code angefordert werden, die Bankverbindung finden Sie unten.

Finn Klein

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186
6801 7400 12
BIC: GENODE33BRS
(Volksbank)



Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.



Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 0171 / 400 59 84 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ga-rath@ekir.de	Bürozeiten: Di. 09.00 - 11.00 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	seit April: Dienstags
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	09.00 - 11.00, Do. 15.00 - 17.00
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 02204 / 482 39 37	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-ko- eln-rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00 - 10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Irmgard Schneider, Ulrich Saß- mannshausen, Georg Weller Seniorennetzwerk Rath-Heu- mar	☎ 0178 / 29 45 007	Im Wasserblech 1b (Gemeindebüro) Sprechstunde nach Vereinbarung

OSTHEIM

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 0171 / 400 59 84 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 890 26 39 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, neben der Kirche im PDH. Öffnungszeiten: mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr und frei- tags 10.00 - 12.00 Uhr
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	Erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 02204 / 482 39 37	
Andrea Stangenberg-Wingerning Chorleiterin	☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ ekir.de	Rudolph-Breitscheid-Str. 9, 51377 Leverkusen
Maria Steffens Projekt: "Gegen Einsamkeit im Alter"	☎ 89 76 68 ☎ 0157 / 529 519 36 pdh.koeln-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, Sprechstunde nach Vereinbarung. Das PDH ist jetzt bei Facebook unter: Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus!

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, ☎ 0221 / 27 85 61-09

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim (Achtung, neu!)

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 15 3506 0190 1015 1081 30 SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln

IMPULSE-Redaktion: redaktion.impulse@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

**SCHUNKELN, SINGEN & FIERE
AN
WEIBERFASTNACHT**

12.02.26
13 - 16
Uhr

Am
Piano
Bernhard
Kohnen

In der Auferstehungskirche
Heppenheimer Str. 7
51107 Köln-Ostheim

Wir beginnen mit einem Mittagessen
& feiern mit Büttensreden, Sketchen, einer
Kindertanzgruppe, Kuchen, Getränken & Gesang.
Damit wir besser planen können,
freuen wir uns um eine Anmeldung bis zum 9.02.
per Telefon 0221-8902639
oder 01578-2659188

 Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

 Bürgerhaus Ostheim
Paula-Dürre-Haus

Total Trivial
präsentiert



**Saure Zeiten -
Sturm im Gurkenglas**

Komödie in 2 Akten

Premiere
Freitag, 17.04.2026 * 20 Uhr

Weitere Aufführungstermine:
Sa. 18.04. - 20 Uhr
So. 19.04. - 15 Uhr
Fr. 24.04. - 20 Uhr
Sa. 25.04. - 20 Uhr
So. 26.04. - 15 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum
Im Wasserblech 1b, 51107 Köln
Eintritt: 12 Euro

 Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

Kartenvorverkauf - ab Mo. 23.03.2026
Gemeindebüro: 0221/9862407 - www.totaltrivial.de - Abendkasse